

Hans-J. Schmüser: Digitalisierung als Motor – auch im Bildungsbereich

"Die Digitalisierung hält Einzug im Bildungsbereich und die Änderungen werden vermutlich ebenso gravierend sein wie im Bereich der Wirtschaft."

Die Einschätzung, dass die Digitalisierung unser gesamtes gesellschaftliches Leben erfasst, ist heute weitgehend unstrittig. In einer der letzten Ausgaben von *DENK-doch-MAL* heißt es dazu: „Digitalisierung, Industrie 4.0, Arbeit 4.0, oder wie auch immer dieses Phänomen genannt wird, ist in aller Munde.“ Wohl wahr, im Bereich der Wirtschaft zeigt sich eine ungeheure Dynamik durch die Entwicklung neuer digitaler Technologien. Völlig neue Berufsfelder entstehen, alte fallen weg. Ein hoher Anpassungsdruck durch die technische Entwicklung, Rationalisierung, ist für jeden offensichtlich.

Ein wenig anders stellt sich die Situation im Bildungsbereich dar. Hier hat es einige Zeit gebraucht, bis die Digitalisierung und ihre Möglichkeiten selbstverständlich wie ehemals Tafel und Kreide genutzt wurden. Zu dem Thema äußert sich auch Roman Jaich in einem Editorial des Online-Magazins *DENK-doch-MAL*. Er geht auf das Verhältnis von Digitalisierung und Facharbeit ein und kommt zu der wichtigen Einschätzung, dass auch der Bereich Bildung im Kontext von Digitalisierung zu sehen sei und dass sich Bildungsprozesse im Zuge der Digitalisierung verändern würden.

An diesem Punkt befinden wir uns heute, dass nämlich die große Bedeutung des Themas digitale Bildung von Verlagen, den Lehrenden, den Lernenden und der Politik allgemein anerkannt wird und im Bund und den Ländern einschlägige Konzepte für die digitale Bildung in Schule und Hochschule entwickelt werden. Die Digitalisierung hält Einzug im Bildungsbereich und die Änderungen werden vermutlich ebenso gravierend sein wie im Bereich der Wirtschaft.

Die Virtuelle Berufsoberschule geht online

Die Auseinandersetzung mit diesem Thema motivierte engagierte Lehrerinnen und Lehrer der Beruflichen Oberschule Erlangen. Mit den vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Verfügung gestellten personellen Ressourcen entwickelten sie um die Jahrtausendwende eine netzbasierte Lernumgebung, die die klassischen Schul- und Bildungsangebote ergänzen sollte: **Die Virtuelle Berufsoberschule Bayern.**

Seit 2000 gehört die Virtuelle Berufsoberschule (VIBOS) zu den digitalen Bildungsangeboten in Bayern, seit 2012 ist sie als zum Fachabitur führender staatlicher Lehrgang an der Berufsoberschule Erlangen eingerichtet. Mit einem umfangreichen Angebot an interaktiven Lernmaterialien, einer digitalen Bibliothek für drei Ausbildungsrichtungen, qualifiziert die VIBOS ihre Teilnehmer für das Fachabitur, ohne dass sie eine reguläre Schule besuchen müssen. Der zweijährige Online-Lehrgang ist so angelegt, dass er neben der Berufstätigkeit abgerufen werden kann. Der Fernunterricht findet abends statt und die Online-Bibliothek steht permanent zur Verfügung.

03-17: Die Berufsschule muss raus aus der Abseitsfalle

von: Hans-J. Schmüser (Lehrer) |

Dies ist die pdf-Fassung eines Beitrags aus der Online-Zeitschrift Denk-doch-Mal.de

Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt.

Durch die technologischen Möglichkeiten der Lernumgebung steht damit ein Qualifizierungsweg für Berufstätige offen, die neben einer beruflichen Tätigkeit oder einem familiären Engagement das Fachabitur erwerben möchten.

Gerade für diese Gruppe von Berufstätigen, die ihren Arbeitsplatz nicht aufgeben wollen oder können, sich aber trotzdem neben der Arbeit weiterqualifizieren wollen, bietet die VIBOS zeitgemäße Möglichkeiten. Die digitale Lernumgebung mit den vielfältigen technischen Werkzeugen ermöglicht ein individualisiertes Lernen, unabhängig von Ort und Zeit, den spezifischen Bedürfnissen des Einzelnen angepasst. In den virtuellen Klassenräumen stehen vielfältige Interaktionsmöglichkeiten für Lehrende und Lernende zur Verfügung. Die Lernumgebung der VIBOS bietet über 100 digitale Werkzeuge und Tausende von Medien und ermöglicht so eine moderne Lehr- und Lernkultur. Digitale Medien, insbesondere multimediale Inhalte, ermöglichen einen zeitgemäßen Unterricht.

Die Kolleginnen und Kollegen der VIBOS sehen sich in ihrem digitalen Unterricht in der Rolle von unterstützenden Begleitern individueller Lernprozesse. So eröffnen sich neue Bildungschancen: Digitale Werkzeuge und Medien unterstützen auf flexible und individuelle Weise berufsbegleitende Weiterbildung, integrativen Unterricht und die Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung.

Die Virtuelle Berufsoberschule stellt den Kursteilnehmern über ihre netzbasierte Lernplattform interaktive Lernmaterialien in Form von Online-Lehrbüchern zur Verfügung. Der wichtige Unterschied zum herkömmlichen Schulbetrieb liegt in dieser Vermittlung der Lerninhalte. Attraktiv aufbereitete Lernmaterialien stehen online zum Abruf bereit und erlauben eine eigenständige Kontrolle des persönlichen Lernerfolgs. Einsendeaufgaben, E-Mail, Chat, Diskussionsforen u.a. ermöglichen den problemlosen Informationsaustausch zwischen den Lernenden und den Fachdozenten. Ein wichtiger Mehrwert der digitalen Lernmittel liegt dabei insbesondere in den Möglichkeiten der Interaktion und des Feedbacks.

Per Telekonferenz findet abends Fernunterricht statt, und das Online-Lehrmaterial steht den Lernenden permanent zur Verfügung. So können die Lernzeiten individuell angepasst werden. Dies stellt einen wesentlichen Vorteil für die Teilnehmer dar, die individuelle Gestaltung des Lernens. Ort, Zeit und Lernrhythmus werden nach den persönlichen Möglichkeiten bestimmt. Die Webbasierung der Lernumgebung bedeutet auch, dass eine Teilnahme am Kursangebot der VIBOS selbstverständlich auch außerhalb des Freistaates Bayern und Deutschlands möglich ist.

Zusätzlich finden in Erlangen Präsenzseminare an Samstagen statt, an denen sich die Teilnehmer und Dozenten persönlich austauschen können.

Digitale Dynamik integrieren

Mit „Fronter“, einer in den skandinavischen Ländern weit verbreiteten Lernplattform, hat die VIBOS einen professionellen Partner gefunden, der die Weiterentwicklung der Web-Technik des E-Learning-Angebots übernimmt. Die rasante Entwicklung von Webtechnologien in den letzten Jahren hat die Möglichkeiten des E-Learnings stark erweitert und konnte nur mit der Unterstützung eines professionellen, externen Dienstleisters sichergestellt werden. Die VIBOS kann daher viele neue digitale

03-17: Die Berufsschule muss raus aus der Abseitsfalle

von: Hans-J. Schmüser (Lehrer) |

Dies ist die pdf-Fassung eines Beitrags aus der Online-Zeitschrift Denk-doch-Mal.de

Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt.

Mittel in ihrer Lernumgebung zur Verfügung stellen. Ob Telekonferenzen, WIKIS, RSS-Feeds oder digitale Portfolios, Videos oder Audios – das neue System bietet mit ca. 100 digitalen Werkzeugen vielfältige Wege für effektives E-Learning an.

[caption id="attachment_5808" align="alignright" width="399"] [Angebot für Berufstätige: Mit dem Lehrgangsangebot können sich Berufstätige unabhängig vom Wohnort auf die Prüfung zum Fachabitur vorbereiten und die Prüfung nach zwei Schuljahren ablegen.](#)[/caption]

Mit dem beschriebenen Lehrgangsangebot können sich Berufstätige unabhängig vom Wohnort auf die Prüfung zum Fachabitur vorbereiten und die Prüfung nach zwei Schuljahren ablegen. Die VIBOS bietet eine komplette digitale Schülerbibliothek in drei Ausbildungsrichtungen der Beruflichen Oberschule, Technik, Wirtschaft und Sozialwesen an. Erfahrene Lehrkräfte betreuen die Teilnehmer durch Online- und Präsenzunterricht, also in der Unterrichtsform des „Blended-Learnings“.

Will man die Einschätzung folgen, dass die Digitalisierung eine wichtige Rolle im Bereich der Bildung spielen muss und wird, dann steht mit dem Angebot der Virtuellen Berufsoberschule Bayern ein erprobtes und attraktives Angebot bereit, das gerade für fortbildungswillige Berufstätige große Chancen eröffnet.

Neben dem Lehrgang zur Vorbereitung auf die Fachabiturprüfung hat die VIBOS aber auch ein digitales Angebot als Ergänzung zum konventionellen Schulunterricht entwickelt.

VIBOS als digitales Angebot für Schulen

Dieses spezielle Angebot der VIBOS richtet sich an Schulen mit Sekundarstufe II, insbesondere an die Beruflichen Oberschulen. Die Online-Bibliothek der VIBOS für alle Unterrichtsfächer der Ausbildungsrichtungen Technik, Sozialwesen und Wirtschaft wird an den Schulen gerne parallel und unterstützend zum Unterricht eingesetzt. In den vergangenen Jahren gab es einen deutlichen Zuwachs in diesem Bereich. An über 50 Schulen wird die Lernumgebung der VIBOS mit ihren webbasierten Ergänzungsangeboten mittlerweile eingesetzt. Dies verdeutlicht, dass für die Schulen ein passgenaues Angebot zum digitalen Lernen und Lehren entwickelt wurde. Mit dem speziellen Angebot der VIBOS erhalten die Schulen digitale Möglichkeiten für alle Lehrenden und Lernenden, in virtuellen Lernräumen ergänzend zum konventionellen Unterricht zu kommunizieren und zu kooperieren.

Interessant war in den letzten Jahren, dass es auch eine Ausweitung auf neue Zielgruppen gegeben hat. Eine Fachhochschule nutzte unsere Lernumgebung und die digitalen Lehrbücher im Rahmen der Nachqualifizierung von Studienanfängern. Die Ausweitung der Zugangsberechtigungen zu den Hochschulen (z.B. mit einem Meisterbrief) hat die Notwendigkeit eines Übergangsmangements deutlich gezeigt. Ebenso wird das digitale Angebot der VIBOS für das Übergangsmangement von Schülern und Schülerinnen der 10. Realschul-Klassen an die Fachoberschule verwendet. Auch Schulen außerhalb Bayerns nutzen die VIBOS-Plattform.

Sicher sind die Möglichkeiten, die Lernumgebung VIBOS im Schulalltag einzusetzen, noch nicht alle ausgelotet. Die VIBOS ist für die Zukunft jedenfalls gut gerüstet.

03-17: Die Berufsschule muss raus aus der Abseitsfalle

von: Hans-J. Schmüser (Lehrer) |

Dies ist die pdf-Fassung eines Beitrags aus der Online-Zeitschrift Denk-doch-Mal.de

Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt.

Sie finden das Angebot der VIBOS mit vielen weiteren Informationen im Web unter www.vibos.de .